



CDU 
Volker Mayer-Lay MdB

Bericht aus Berlin – Nr. 36 vom 16. Juni 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Blick auf die Tagesordnung für die Plenarsitzung in dieser Woche ließ bei mir ernsthaft die Frage aufkommen, wie intensiv unsere aktuelle Bundesregierung eigentlich noch ihrem Arbeitsauftrag nachkommt. Da finden sich lediglich sehr wenige eigene Gesetzentwürfe, dafür aber viele Unterrichtungen oder Berichte zu verschiedenen Themen und Arbeitsbereichen. Es überwiegen allerdings klar die Debatten zu Anträgen der Oppositionsparteien oder aktuelle Stunden, die von der Opposition beantragt wurden – wie in dieser Woche zur Lage der Apotheken im Allgemeinen und zu den immer häufiger auftretenden Engpässen bei der Medikamentenversorgung im Besonderen (mehr dazu finden Sie auf Seite 3). Stattdessen wird – wie jüngst in dieser Woche – eher hinter den Kulissen und am Parlament vorbei regiert. So wurde das – gerade auch innerhalb der Regierungsparteien – sehr umstrittene Gebäudeenergiegesetz (GEG), besser bekannt als das kontrovers diskutierte „Heizungsgesetz“ in dieser Woche zuerst auf Ebene der Parteispitzen sowie der zuständigen Minister beraten, bevor es dann doch noch kurzfristig auf die Tagesordnung der Plenarsitzung gesetzt wurde. Dieses Hauruck-Verfahren, nur um das Gesetz noch vor der parlamentarischen Sommerpause durchzudrücken, halte ich für weder für zielführend noch – in Anbetracht der großen Bedeutung dieses Vorhabens – für nicht angemessen.

Wie skurril Politik – insbesondere auf internationalem Parkett – sein kann, erfuhr ich dagegen in der letzten Woche. Als Mitglied einer Delegation des Umweltausschusses informierte ich mich, mit insgesamt knapp zehn Kolleginnen und Kollegen, in Spanien über die dortige Umwelt- und Verbraucherschutzpolitik. Oder besser gesagt, ich hatte es zumindest vor. Denn nachdem das spanische Parlament einige Tage zuvor als Folge des Ergebnisses von Kommunalwahlen aufgelöst wurde, stehen nun in absehbarer Zeit Neuwahlen an. Und um eben nicht in den Wahlkampf zu geraten und hier durch die teils unvereinbaren politischen Seiten falsch interpretiert zu werden, kam es lediglich zu einigen politischen Gesprächen – unter anderem auch zur Verbraucherschutzpolitik sowie beim dortigen Umweltministerium. Nach einer Besprechung zur politischen und wirtschaftlichen Lage durch die Deutsche Botschafterin in Spanien, entschieden wir uns, diese an sich völlig neutrale Informationsreise vorzeitig abzubrechen.

Nicht neutral war ich hingegen am vergangenen Samstag, als ich von der Fußballabteilung der TSG Ailingen zum Saisonabschluss eingeladen war. Diese feiert in diesem Jahr ihr 75jähriges Jubiläum und passenderweise konnte sich die 1. Herren-Mannschaft in der Bezirksliga die Teilnahme an der Relegation um den Aufstieg in die Landesliga sichern, während sich die 2. Herren-Mannschaft aus eigener Kraft den Klassenerhalt sicherte. Ich bedanke mich nochmals herzlich für die Einladung. Ich komme sehr gerne in der neuen Saison wieder einmal vorbei!

*Ich wünsche Ihnen ein schönes
Sommer-Wochenende, Ihr*



Herzlichen Glückwunsch zum sportlichen Erfolg.

„Hier ist einiges anders als erwartet“ – Zweite Abgeordnetenfahrt des Jahres zu Gast im Bundestag

Am Dienstag dieser Woche waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer meiner zweiten diesjährigen politischen Informationsfahrt zu Gast im Bundestag. In einem einstündigen Austausch begrüßte ich knapp 50 politisch interessierte Menschen aus dem Wahlkreis zu einem intensiven Gedankenaustausch und einem anschließenden Fototermin. Auf der viertägigen Reise hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich unmittelbar im Herzen der Bundespolitik über diese und viele weitere Aspekte des politischen Geschehens im Allgemeinen zu informieren. Neben dem Blick hinter die Kulissen des Bundestages umfasste das Programm auch den Besuch des Bundesrates, eine Führung durch das ehemalige StaSi-Gefängnis in Berlin-Hohenschönhausen, ein Besuch des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie den Blick auf Berlin von oben – vom Fernsehturm aus. Abgerundet wurde dies durch eine an politischen Gesichtspunkten orientierte Stadtrundfahrt. Falls auch Sie an einer Informationsfahrt nach Berlin teilnehmen möchten, finden Sie weitergehende Informationen hierzu auf meiner Internetpräsenz.



Mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der BPA-Fahrt im Paul-Löbe-Haus.

Einweihung der Feuerwache Nord in Pfullendorf-Schwäblishausen



Am Fronleichnamstag war ich zu Gast bei der Einweihung und Segnung der neuen Feuerwache-Nord in Pfullendorf-Schwäblishausen. In diesem modernen Neubau werden zukünftig die Feuerwehrrabteilungen Zell/Schwäblishausen und Mottschieß mit ihren insgesamt knapp 50 Feuerwehrleuten zusammengelegt. Bei bestem Wetter konnte ich mir bei dieser Gelegenheit gemeinsam mit zahlreichen Feuerwehrleuten sowie dem Pfullendorfer Bürgermeister Ralph Gerster und seinem Vorgänger, Bürgermeister a.D., Thomas Kugler, den „brandneuen“ TSF-W der Feuerwehrrabteilung Otterswang ansehen (siehe Bild links). Möge er den Kameraden immer gute Dienste erweisen! „Einer für Alle, Alle für Einen – Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ – diesem Motto der Freiwilligen Feuerwehren gibt es wenig hinzuzufügen.

Zu Gast beim Actiontag "Jugend-Einsatz-Teams" der DLRG Jugend in Sipplingen

Am vergangenen Sonntag besuchte ich den Actiontag „Jugend-Einsatz-Teams“ (JET) der DLRG-Jugend und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Württemberg e.V. Hierfür waren insgesamt über 150 Jugendliche aus ganz Baden-Württemberg an den Bodensee nach Sipplingen gekommen und haben bei schönstem Sommerwetter verschiedene Elemente der Wasserrettung geübt. So wurden an verschiedenen Stationen mit Rettungsmaterial und dem Einsatz von Booten umfangreiche Übungen durchgeführt, wobei aber auch der Spaß nicht zu kurz kam. Darüber hinaus wurden die Jugendlichen im Zuge des Actiontags, unterstützt durch die Stiftung Wasserrettung, mit Ausbildungsmaterial und Einsatzkleidungspaketen ausgestattet. Herzlichen Dank an alle DLRG'ler und insbesondere an alle Jugendlichen für ihr Engagement!



Beim DLRG-Actiontag in Sipplingen.

45. Markdorfer Stadtfest



Eindruck von einem schönen Fest.

Am Freitag der vergangenen Woche war ich zur Eröffnung des 45. Markdorfer Stadtfestes eingeladen. In seiner Rede zum traditionellen Fassanstich hob der Markdorfer Bürgermeister Georg Riedmann das große Engagement der zahlreichen Vereine hervor, ohne die das Stadtfest gar nicht möglich wäre. Bei sehr gutem Wetter wurde in der Gehrenbergstadt das gesamte Wochenende hindurch bis Sonntagabend gefeiert. Auch ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich an dieser Stelle bei den Vereinen und den vielen Ehrenamtlichen, die die Markdorfer Innenstadt zur großen Festmeile mit vielen kulinarischen Genüssen verwandelt haben, bedanken! Ich freue mich bereits auf das Stadtfest 2024!

Wirtschaftsjunioren zum „Know-How-Transfer“ zu Gast

Nachdem er im letzten Jahr – nach zwei Jahren unfreiwilliger Corona-Pause – in etwas reduzierterer Form wieder angelaufen war, fand in dieser Woche der traditionelle bewährte Know-How-Transfer der Wirtschaftsjunioren Deutschland endlich wieder in vollem Umfang statt. Die einwöchige Veranstaltung hat das Ziel, jungen Unternehmerinnen und Unternehmern die Gelegenheit zu bieten, sich unmittelbar vor Ort einen Einblick in die Politik auf Bundesebene verschaffen zu können. Ein sehr sinnvoller Ansatz, wie ich finde. Deshalb freute ich mich besonders, zu dieser Gelegenheit in dieser Woche gleich zwei Teilnehmer begrüßen zu können. Frau Maria Hartinger aus der Nähe von München ist im Bereich des agilen Projektmanagements tätig und gründete im vergangenen Jahr das Start-Up-Unternehmen **fescheria**, das sich vor allem im Online-Bereich auf bayrische Mode aus Holzfaser spezialisiert hat. Tobias Maas aus Friedrichshafen ist Geschäftsführer des Patentdienstleistungs-Unternehmens **Maas | Patente & Konstruktionen** und führt dieses nun in zweiter Generation. Aktuell baut er zudem als Mitgründer das Unternehmen **Pinetek Networks** auf, das Geräte zur smarten Nutzung von Industriesensoren entwickelt. Der einwöchige Know-How-Transfer der Wirtschaftsjunioren umfasste dabei neben zahlreichen Gesprächen mit Wirtschaftspolitikern auch ein umfangreiches Rahmenprogramm, wie einen Informationsvortrag auf der Tribüne des Plenarsaals im Reichstag sowie eine Führung durch das Bundeskanzleramt inklusive eines Fototermins mit Bundeskanzler Olaf Scholz.



Mit Maria Hartinger und Tobias Maas in meinem Büro.

Fakten und Meinungen

Weitere Themen der Woche

70 Jahre Volksaufstand in der DDR am 17. Juni

Am morgigen Samstag jährt sich der Volksaufstand gegen die Machthaber der SED in der DDR zum 70. Mal. Aus diesem Grund erinnern wir am Donnerstag dieser Woche in einer Debatte an dieses, für unser Land immer noch sehr bedeutende geschichtliche Ereignis. Leider hat die Erinnerung an den Aufstand, der bis zur Wiedervereinigung immerhin Grundlage des Nationalfeiertags der früheren Bundesrepublik war, in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung eingebüßt. Aus diesem Grund forderten wir in unserem Antrag zur Debatte, die an der friedlichen Revolution Beteiligten Gruppen und Menschen stärker zu würdigen. Dies soll beispielsweise durch den zeitnahen Bau des Einheitsdenkmals in Berlin sowie die Errichtung eines Mahnmals für die Opfer des Kommunismus geschehen.

Zitat der Woche

Aktuelle Stunde zum zunehmenden Medikamentenmangel

Sie haben es sicher mitbekommen – am Mittwoch dieser Woche streikten in Deutschland die Apotheken. Neben der Forderung nach einer besseren Vergütung (hier fand die letzte Anpassung vor 10 Jahren statt) spielte hierbei auch das allgemeine Versorgungsniveau eine zentrale Rolle. Denn hier sind wir inzwischen auf einem Stand angelangt, der schlechter ist als jener des Jahres 1980. Neben den Apotheken fehlen immer häufiger auch wichtige Medikamente – und die Lieferengpässe verschärfen sich immer weiter. Nachdem wir bereits vor knapp einem Jahr einen Antrag mit konkreten Verbesserungsvorschlägen eingebracht hatten, die Lage sich allerdings nicht verbesserte, beantragten wir für den Donnerstag dieser Woche im Rahmen einer aktuellen Stunde eine Debatte über den zunehmenden Medikamentenmangel – mit einem besonderen Blick auf mögliche Lösungen.

„Schämen Sie sich zumindest?“

Der frühere Bundestagspräsident und langjährige Bundesminister Wolfgang Schäuble, neben dem ich am Donnerstag in der Debatte zum Heizungsgesetz saß, an die Adresse des Parlamentarischen Geschäftsführers der FDP-Fraktion Johannes Vogel. “

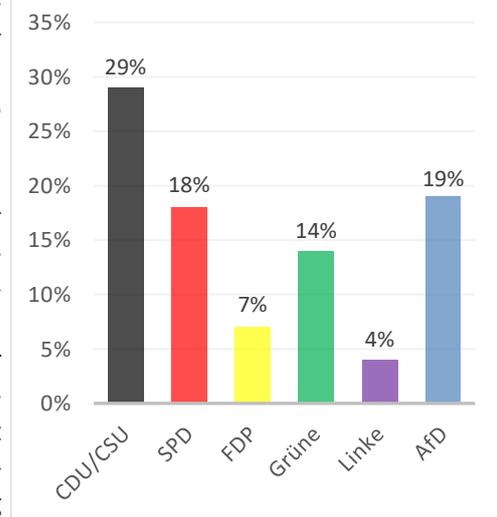
Kleine Terminauswahl

Sa., 17.06.2023
Mo., 19.06.2023
Di., 20.06.2026 bis Fr. 23.06.2023
So., 25.06.2026

50 Jahre Kreisfeuerwehrverband Bodenseekreis im Schloss Salem.
Vereidigung und Amtseinführung von Oberbürgermeisterin Regine Rist in Tettang.
Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin.
Tag der Offenen Tür an der Teuringer-Tal-Schule in Oberteuringen.

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“

Wenn am Sonntag Bundestagswahl wäre, erhielten



Quelle: Forsa, 13.06.2023